

Studienrat Max Gottschald, Blauen

# Deutsche Namenkunde

435 Seiten. Geb. RM 13.—, Lwd. RM 15.—

Die Mitglieder des Deutschen Sprachvereins erhalten das Buch zum ermäßigten Preise von RM 11.— für das geheftete, RM 12.75 für das gebundene Exemplar (§ 11,1 der Verkaufsordnung)

Das Buch enthält etwa 50000 deutsche Familiennamen  
Suchen Sie auch Ihren Namen darunter, Herr Kollege!

Wir finden da altdeutsche Vollnamen wie Dieterich, Ruprecht, Weichert (Wighart), Reimer (Regimar), Seybold (Sigibald) und dazu Kurzformen wie Lutz (von Ludwig), Perthes von Adalbert oder Berthold — ähnlich ist auch Bertelsmann zu erklären —, Fod von Boldmar, wozu Foden der Genetiv ist. Storm ist ein uralter einstämmiger Name, wie ihn schon der Schüler des Bonifatius, Abt Sturm von Fulda führte, aber in niederdeutscher Form. Meffer geht auf den Frauennamen Adelheid zurück (vergl. Lauffs Frau Aleit), Alasing auf den heiligen Nikolaus. Zahlreich sind die Herkunftsamen wie Frankh, Hesse, Voigtländer, Westermann, Ostermann, Sudermann (nach den Himmelsrichtungen); Belhagen stammt aus einem der Orte Vellage (Regb. Aurich und Oldenburg). Der Bieweg (auch Siebig) wohnte am Viehwege, der Diefferweg am düsteren Wege, Langewiesche an einer langen Wiese in Norddeutschland, Bruckmann an einer Brücke im bayerischen Sprachgebiet, aber Brockhaus an einem norddeutschen Moore (brök), Van den Hoef in Holland am hoel, der Eke, Staudinger wieder in Bayern am Staudich, d. h. Gebüsch, und Felber an einem Weidenbusch (mhd. velwer). Mehler ist ein schwäbischer Fleischer (im Nordosten hieß er Knochenhauer), Gsellius ein latinisierter Geselle (vgl. Gsell, Fels und Keller). Zahlreich sind auch die Uebennamen: Mönlich und Münch bedeuten Mönch, Frommann ist ein Biedermann, der Ahnherr der Familie Spemann war spaeh, d. h. schlau und spöttisch, der Bierfuß hatte ein zierliches Füßli wie der Schönfuß; Ruhfuß ist dasselbe wie Raufuß, d. h. behaarter Fuß. Plattdeutsch hieß er eigentlich Ruhfoot, aber der Name ist falsch verhochdeutsch; wie aus Meerettig Meeressig und aus Lehmluhl Leimkugel geworden ist. Der Name Reclam hat mit Reklame nichts zu tun. Die Familie stammt aus Savoien und hieß vor ihrer Einwanderung Réclan; erklärt ist der Name noch nicht.

Das Buch zerfällt in zwei Hauptteile: die Namenkunde und das Namenbuch. Die Namenkunde enthält u. a.: Geschichte der Namensforschung; indogermanische Namen; semitische Namen; altdeutsche Taufnamen mit ihren Kurzformen, Verkleinerungen und Mischformen; kirchliche und literarische Namen. Die Entstehung der Familiennamen, Namen von Wohnstätten und Herkunftsorten, von Stand und Beruf; Uebennamen; Satznamen; Judennamen; Latinisierungen; slavische und andere fremde Namen. Vornamen. Namenwandel und Namendeutung.

Ⓩ

Ⓩ

**J. S. Lehmanns Verlag \* München 2 GW**